



Jenny Holzer aus «Truisms» (1977-79), 1986. Installationsansicht bei Other Words, Dupont Circle, Washington, DC

Veranstaltungen**Input-****Veranstaltungen**

Raum C211

**Lerngruppen-
Coaching**

Raum F210a / F211

Modulverantwortung: Erich Häfliger**Lehrteam:** Erich Häfliger, Katja Jug, Torsten Lange, Caroline Ting

Assistierende: Michael Müller, Miriam Rutherford

Die gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie eine zunehmend vernetzte, kooperative Arbeitsweise erfordern von angehenden Architekt:innen sowohl die Fähigkeit zu einem konzeptuell fundierten Arbeiten als auch ein hohes Bewusstsein und Fertigkeiten im Einsatz gestalterischer Mittel, mit welchen sich der eigene Standpunkt und Zugang zur räumlichen Praxis effektiv vermitteln lässt.

Das Modul Philosophie möchte zu einer solchen, das eigene Projekt stützenden Arbeitsweise befähigen, indem einerseits ein vertieftes Verständnis von zeitgenössischen Tendenzen in der Gestaltung der gebauten Umwelt aufgebaut wird und andererseits eine intensive Beschäftigung mit gestalterischen Werkzeugen im Rahmen einer ortsgebundenen Untersuchung erfolgt.

Inputs der Kulturgeschichte stellen aktuelle philosophische und sozialwissenschaftliche Ansätze und Positionen aus der räumlichen Praxis zur Diskussion. Sie dienen dem Verständnis von Konzepten (und ihrer Geschichte), der Schärfung von Begriffen sowie der Schaffung einer individuellen, konzeptuellen Toolbox. Sie münden in ein «Manifest», das die Grundlage der gestalterischen Auseinandersetzung bildet.